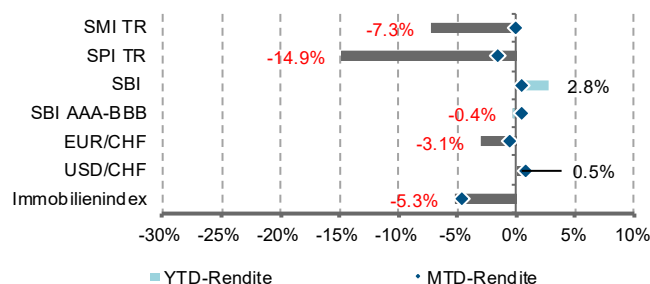


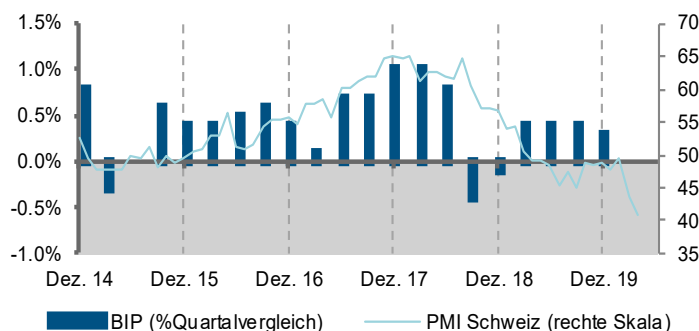


PROGNOSEN	Kurzfristig (1-3 Monate)	Langfristig (> 3 Monate)
Aktien (SMI)	▼	►
Anleihen (IG Index)	▲	▲
EUR/CHF	►	►
USD/CHF	►	▲



MAKROÖKONOMIE

Während die Lockdown-Periode für die Schweizer Wirtschaft zu Ende geht, ist für das dritte Quartal mit einer vorübergehenden Wachstumserholung (+6,0% gegenüber dem Vormonat) und einer anschließenden Stabilisierung auf einem Niveau unter dem Vor-Corona-Stand während mehrerer Monate zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass sich das Wachstum von Privatkonsum und Investitionstätigkeit im aktuellen Umfeld, das durch einen hohen Grad an Ungewissheit und steigende Arbeitslosenzahlen gekennzeichnet ist, nachhaltig abschwächen wird. Daher rechnen wir für 2020 mit einem Rückgang des Schweizer BIP von 6,4%. Die Risiken bleiben jedoch abwärts gerichtet: diese Prognosen basieren auf der Annahme einer schrittweisen Erholung der Wirtschaftstätigkeit und dem Ausbleiben einer zweiten Ansteckungswelle, welche neue Lockdown-Maßnahmen mit sich bringen würde.



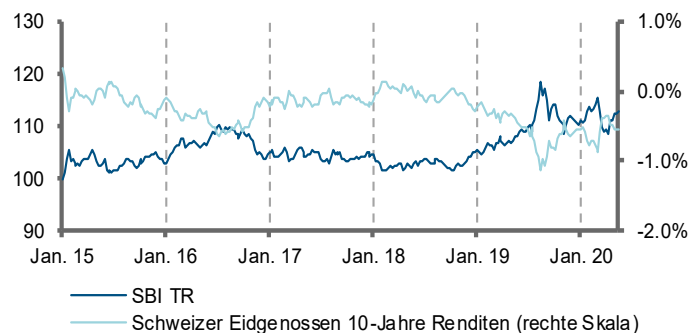
AKTIEN

Nach der kräftigen Erholung im April sind die Märkte im Mai in eine Konsolidierungsphase eingetreten. Die steigenden Kurse im April sind vor allem auf die massiven Käufe von Vermögenswerten durch die Zentralbanken zurückzuführen. Wir haben im vergangenen Monat unser Nettoexposure gegenüber US- und Schweizer Aktien erhöht. Diese beiden Regionen zeigen eine größere wirtschaftliche Resilienz und sind auf defensive Valoren und Technologiewerte ausgerichtet, die im aktuellen Marktumfeld weiterhin eine Outperformance vorlegen dürften. Im Gegensatz dazu bleibt unsere Aktienallokation insgesamt untergewichtet. Im Weiteren haben wir unser Exposure gegenüber den defensiven bzw. den Wachstumssektoren verstärkt, indem wir die Haushalts- und Körperpflegeprodukte in Europa und den Biotechnologiesektor und Internethandel in den USA übergewichtet haben.



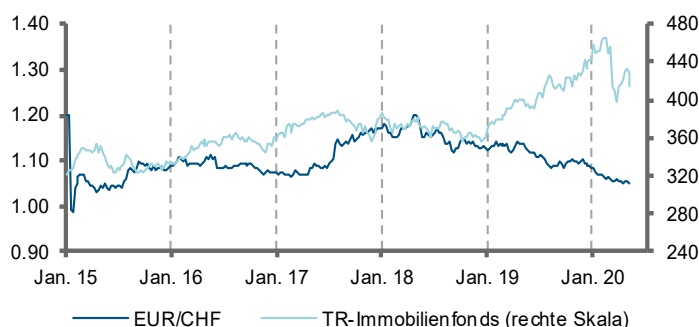
ANLEIHEN

Die Credit Spreads auf den schweizerischen, europäischen und amerikanischen Unternehmensanleihen haben sich nach den Zwangsverkäufen und Verwerfungen an den Anleihenmärkten von Mitte März reduziert. Die Zentralbanken haben einmal mehr die Grenzen ihrer Geldpolitik ausgeweitet. So hat die US-Notenbank Fed Anleihen gekauft, deren Rating vor kurzem von «Investment Grade» auf «High Yield» herabgestuft wurde, und die Europäische Zentralbank hat solche Anleihen als Sicherheiten akzeptiert. Es ist davon auszugehen, dass diese Maßnahmen den Anleihenmarkt weiter stützen und die Credit Spreads reduzieren werden. Dies gilt vor allem für qualitativ hochstehende Emittenten. Daher halten wir im Rahmen unserer taktischen Allokation an unserer Übergewichtung der «Investment-Grade-Anleihen» fest.

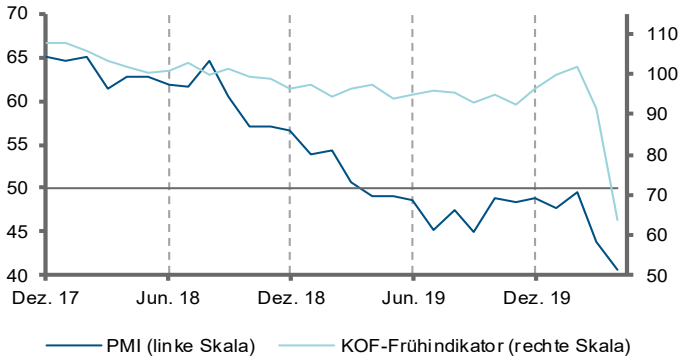


DEVISEN & IMMOBILIEN

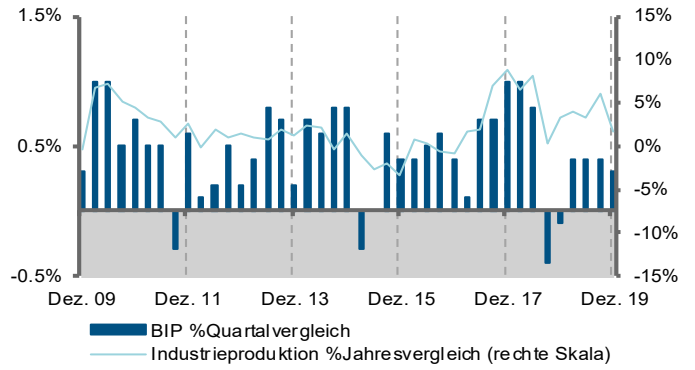
An der Währungsfront gewinnt der Schweizer Franken weiter an Wert, vor allem gegenüber dem Euro. Der Rückgang der Zinsdifferenz zwischen Deutschland und der Schweiz sowie die Strukturschwäche der Eurozone aufgrund der politischen Divergenzen zwischen den nordeuropäischen und südeuropäischen Ländern stärkt den Schweizer Franken. Wir gehen davon aus, dass der Schweizer Franken trotz der Interventionen der Schweizerischen Nationalbank am Devisenmarkt – für über 80 Milliarden Franken seit Anfang Jahr – bis Ende Jahr stark bleiben wird. Wir halten ebenfalls an unserer Übergewichtung der Allokation in Gold fest. Dafür sprechen die Realzinsen, die tief bleiben werden, die Zentralbanken, welche den Markt weiterhin massiv mit Liquidität versorgen, und die Ungewissheit über das künftige Wachstum, das noch einige Monate anhalten dürfte.



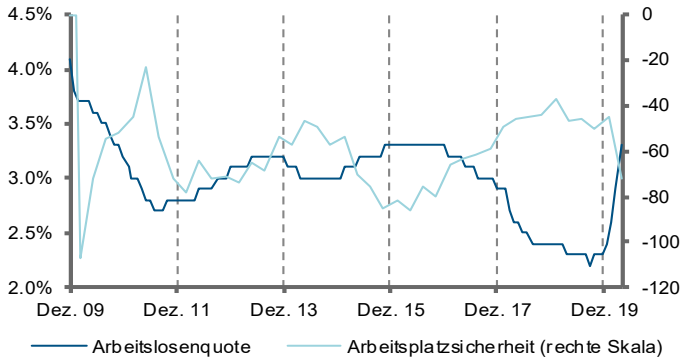
FRÜHINDIKATOREN



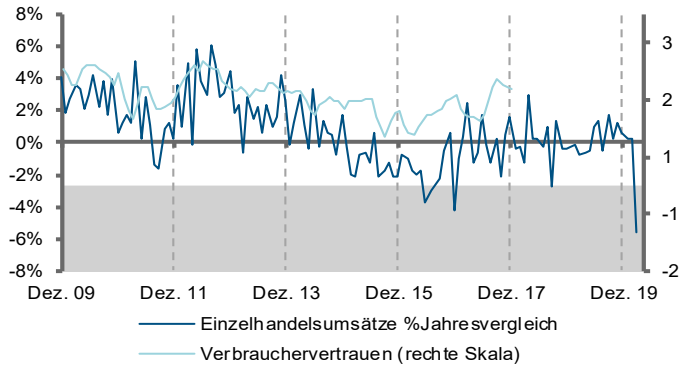
WIRTSCHAFTSAKTIVITÄT



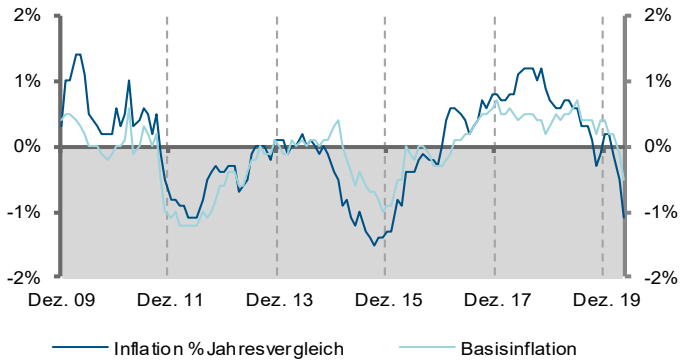
ARBEITSMARKT



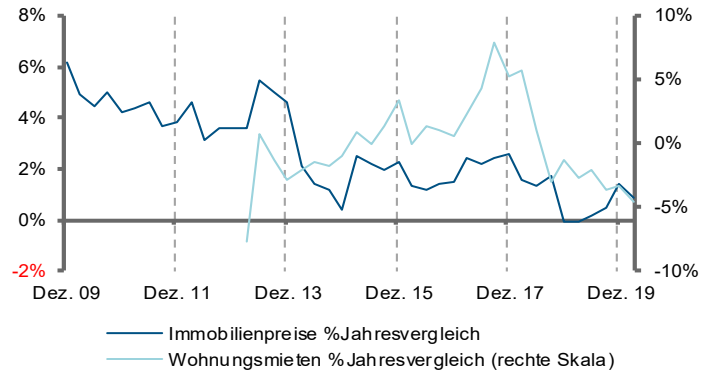
PRIVATER KONSUM



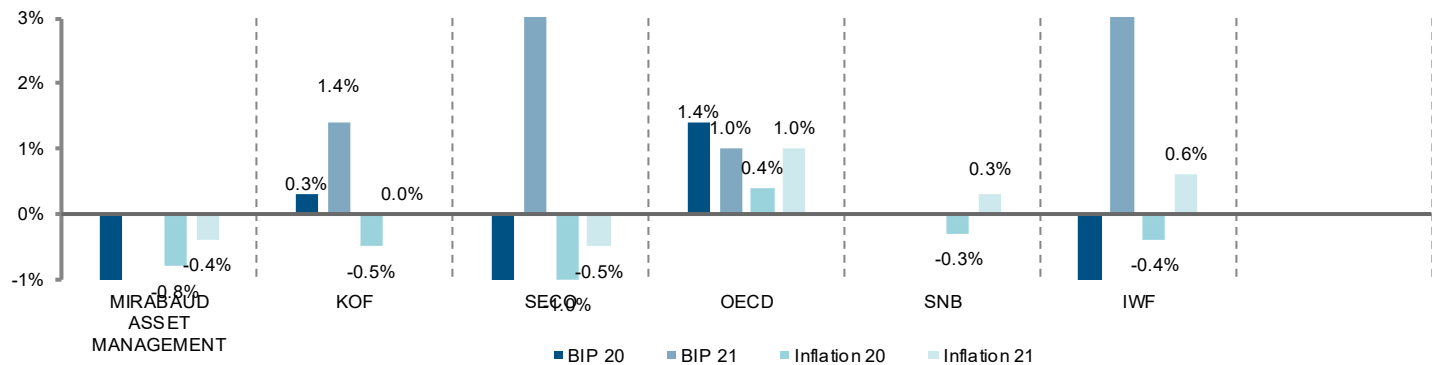
INFLATION



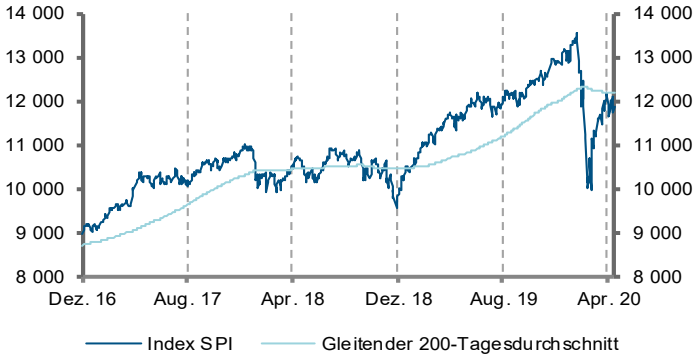
IMMOBILIENPREISE



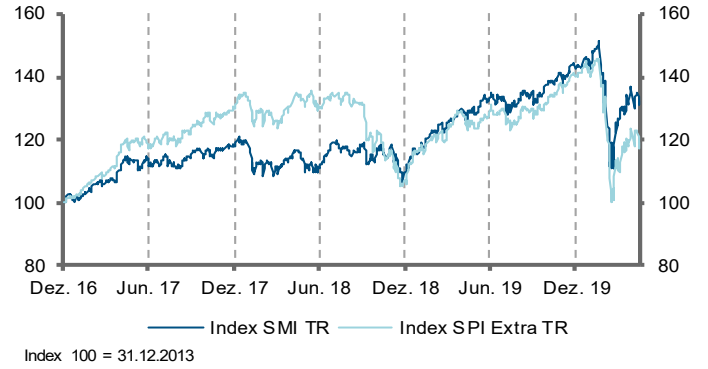
PROGNOSEN DER WIRTSCHAFTSINSTITUTE



AKTIENMARKT



AKTIENMARKT



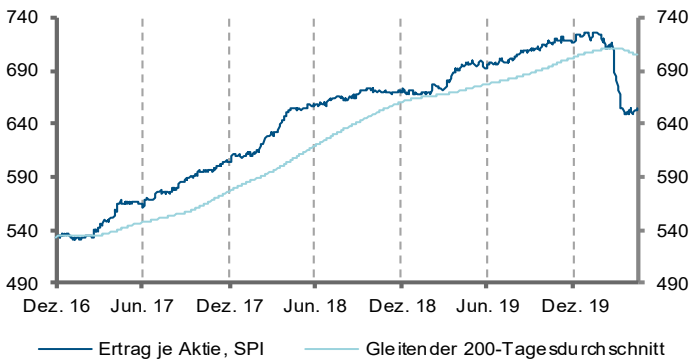
KLEINE / MITTLERE UNTERNEHMEN



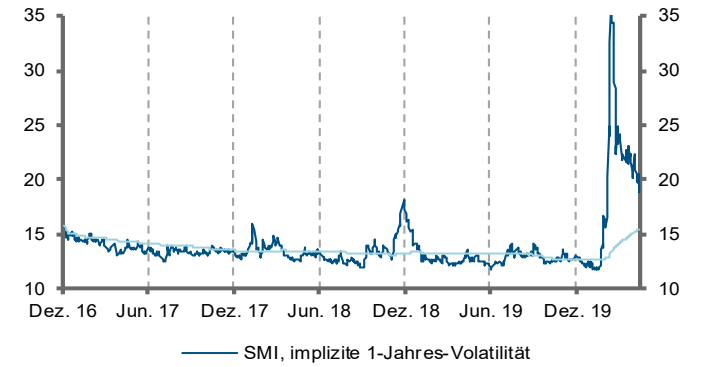
ZYKLIKER / DEFENSIVE AKTIEN



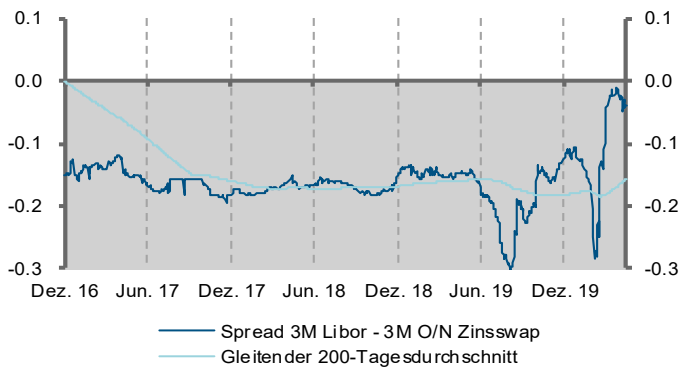
UNTERNEHMENSGEWINNE



VOLATILITÄT

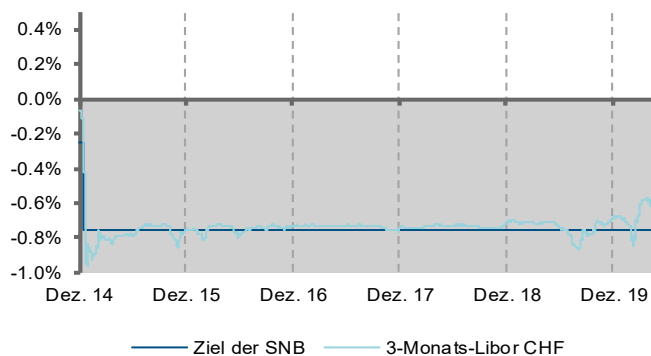
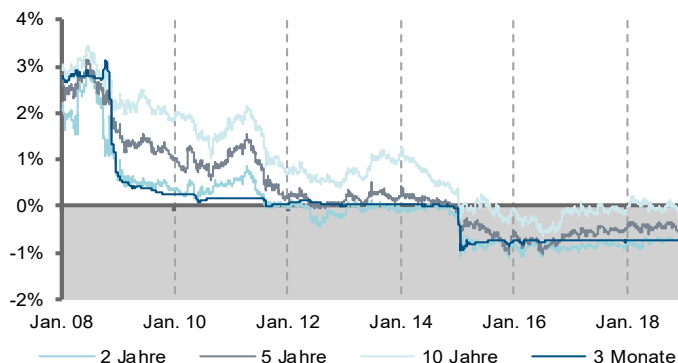


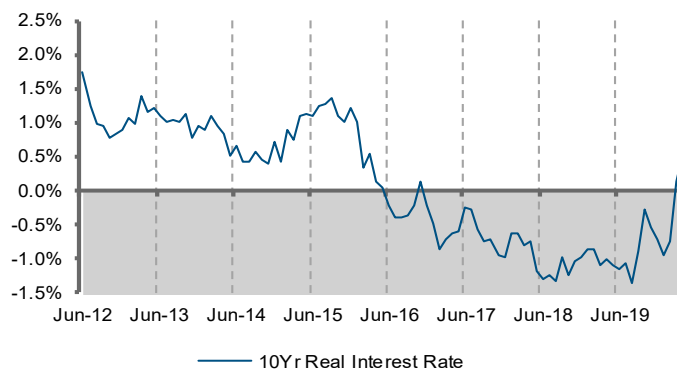
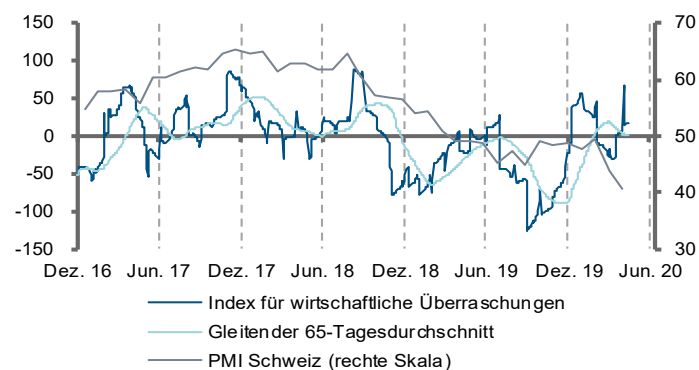
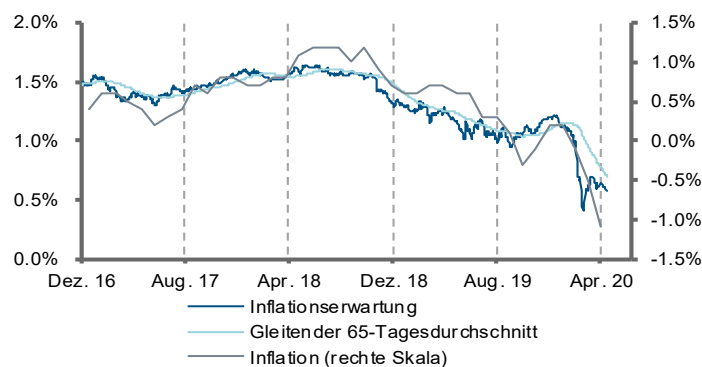
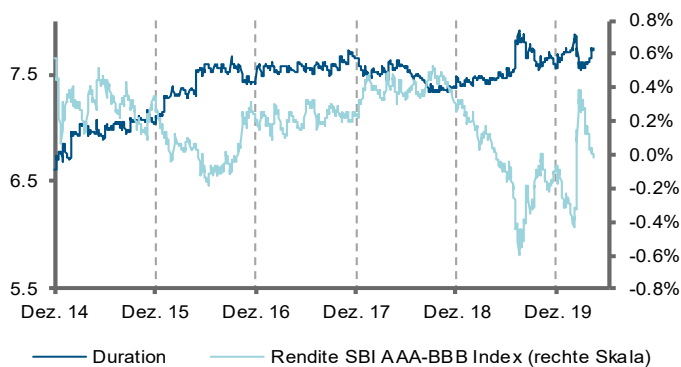
ZINSDIFFERENZ



SYSTEMRISIKO



REFERENZZINSSÄTZE

LEITZINSEN

SWAP KURVEN

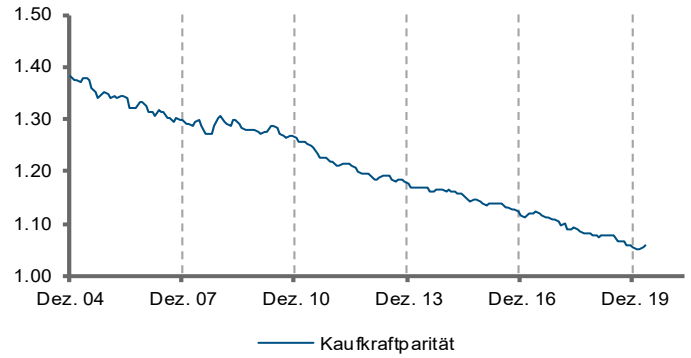
REALE ZINSSÄTZE

WIRTSCHAFTSERWARTUNGEN

INFLATIONSERWARTUNGEN

DURATION

ANLEIHENINDEX PERFORMANCE

	2017	2018	2019	2020
SBI Confédération	-0.42%	0.72%	4.47%	2.79%
SBI AAA-BBB	0.13%	0.07%	3.05%	-0.38%
SBI AAA-BBB domestique	0.10%	0.20%	3.37%	0.15%
SBI AAA-BBB étranger	0.21%	-0.33%	2.13%	-1.94%
SBI AAA-AA	-0.07%	0.21%	3.13%	0.24%
SBI AAA	-0.12%	0.30%	3.27%	0.71%
SBI AA	0.05%	0.02%	2.75%	-0.82%
SBI A-BBB	0.77%	-0.34%	2.90%	-2.45%
SBI A	0.34%	-0.12%	2.08%	-2.04%
SBI BBB	1.37%	-0.57%	3.94%	-2.96%

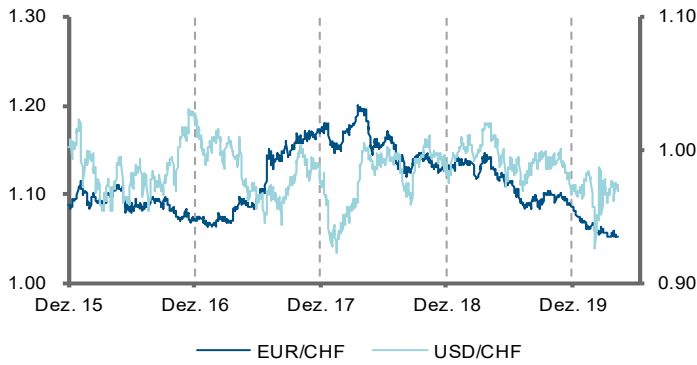
WECHSELKURSPROGNOSEN: EUR/CHF UND USD/CHF

		Jun-2020	Dez-2020
EURCHF	Einschätzung	▼	▼
	Spot		
	1.0515	Konsens 1.06	1.07
USDCHF	Einschätzung	►	▲
	Spot		
	0.9732	Konsens 0.97	0.96

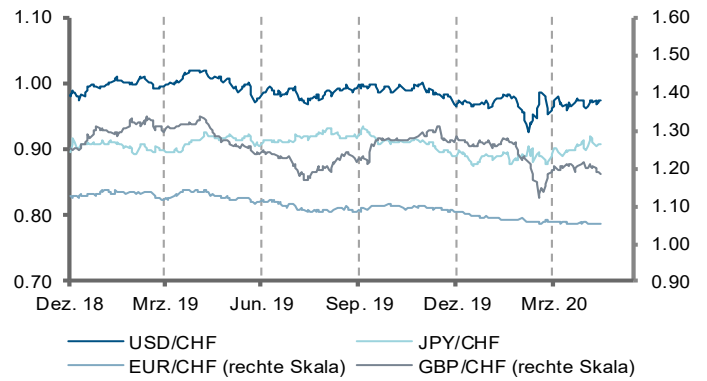
KAUFKRAFTPARITÄT EUR/CHF



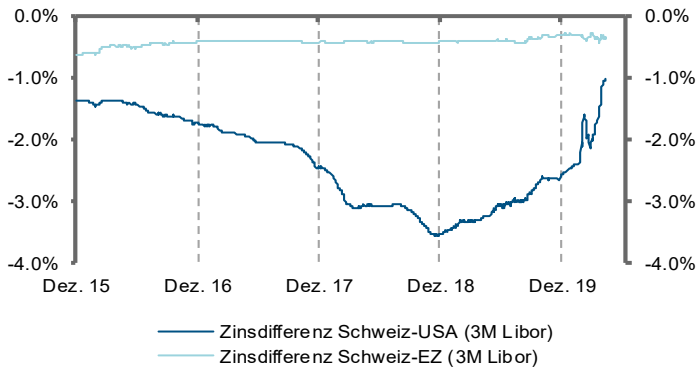
WECHSELKURSE



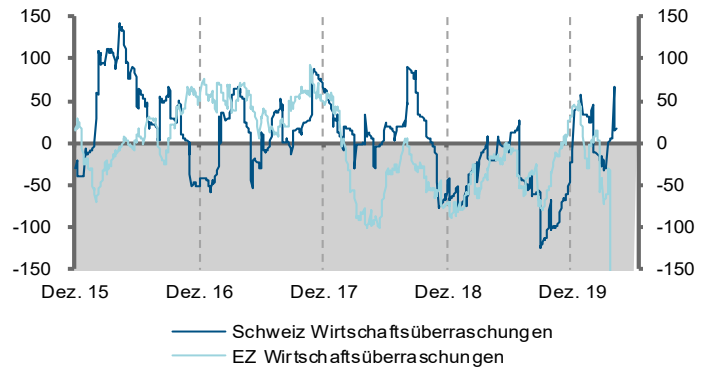
WECHSELKURSE



ZINSDIFFERENZ



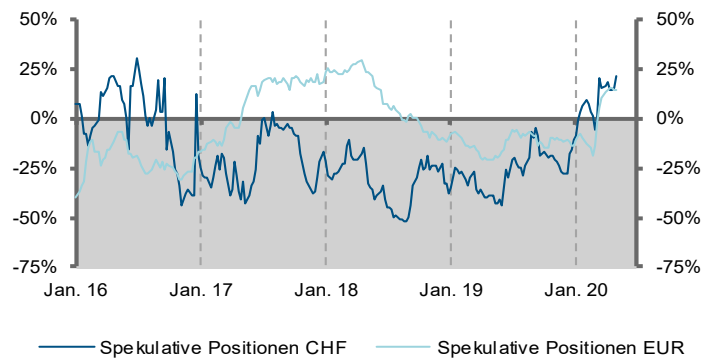
INDEX FÜR WIRTSCHAFTLICHE ÜBERRASCHUNGEN



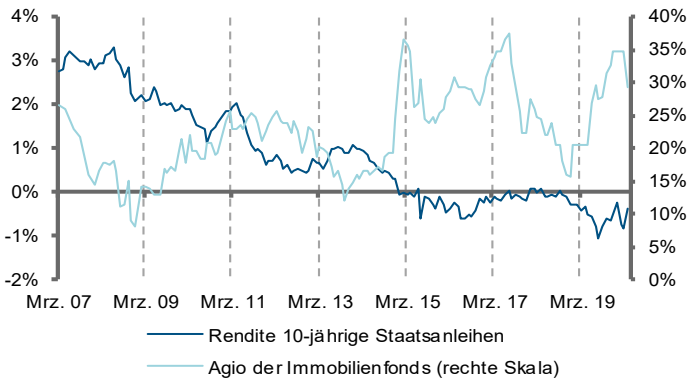
RISK REVERSAL



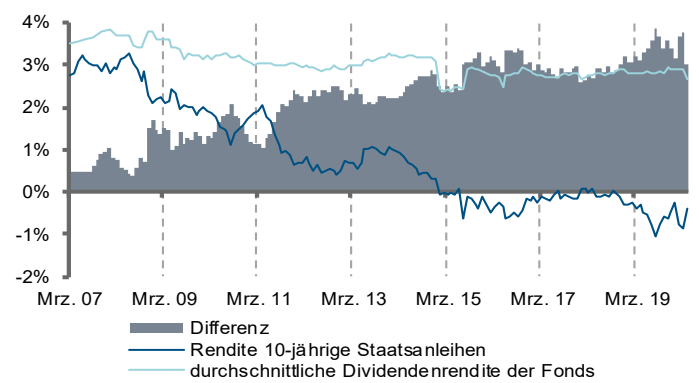
SPEKULATIVE POSITIONEN



AGIOS DER IMMOBILIENFONDS



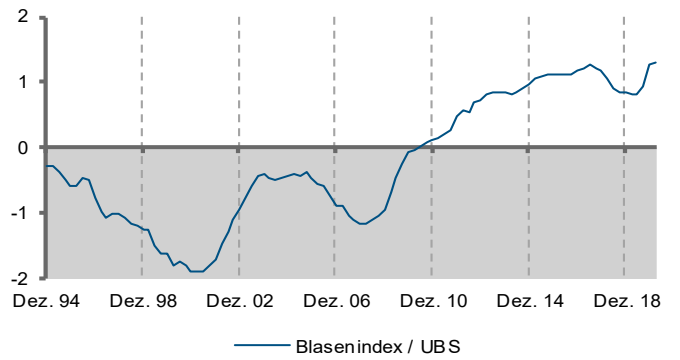
DIVIDENDENRENDITE DER IMMOBILIENFONDS



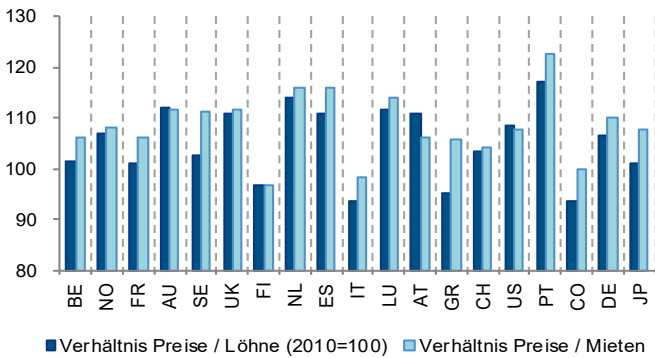
IMMOBILIENFONDS INDEX



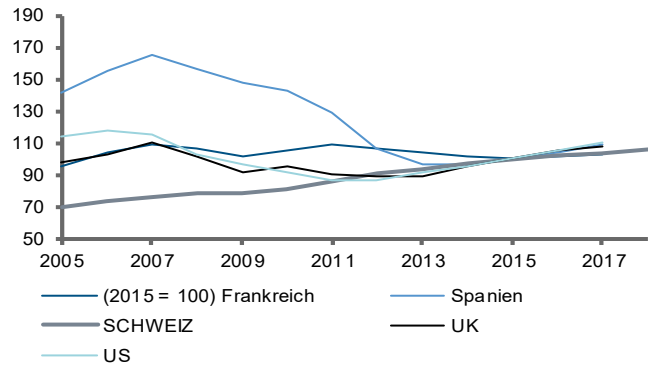
IMMOBILIENBLASEN INDEX



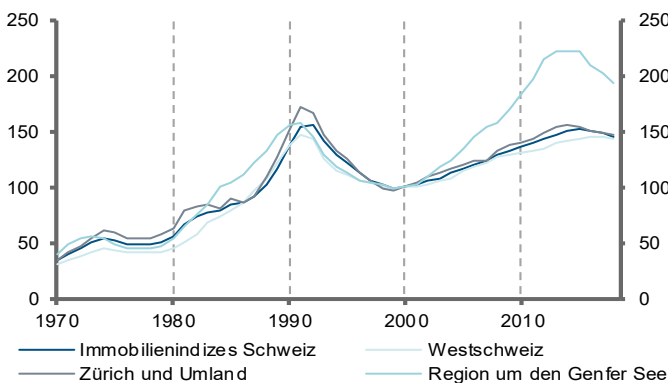
IMMOBILIENBEWERTUNG



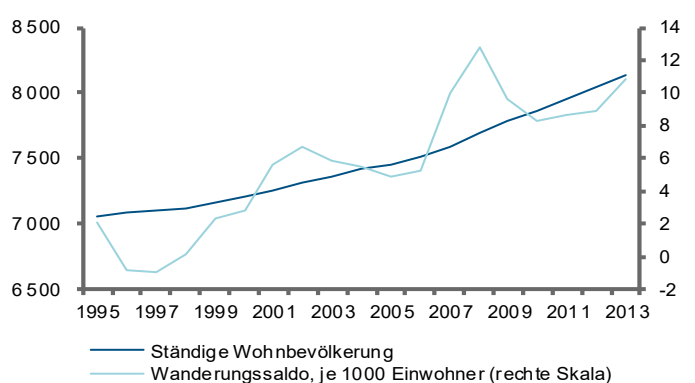
ÄNDERUNGEN DER IMMOBILIENPREISE



IMMOBILIENPREISE IN DER SCHWEIZ



DEMOGRAFISCHE VERÄNDERUNGEN





Mirabaud Asset Management (Schweiz) AG hat sich auf die ihres Erachtens verlässlichsten Informationen gestützt. Dennoch kann für die Richtigkeit der Angaben in diesem Dokument keine Garantie übernommen werden. Diese Publikation ist rein informativer Natur und stellt in keinem Fall ein Zeichnungsangebot dar. Die Analysen und Schlussfolgerungen in dieser Publikation können durch Mirabaud Asset Management (Schweiz) AG jederzeit geändert werden. Von der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht notwendigerweise auf künftige Ergebnisse geschlossen werden.

Mirabaud Asset Management (Schweiz) SA

Boulevard Georges-Favon 29 CH-1204 Genf T +41 58 200 60 00 F + 41 58 200 60 01
www.mirabaud-am.com